



WIR SIND BRÜCKE

Ab in die Mitte! 2016
Die City Offensive Sachsen

„Die Stadt sind Wir
– Gemeinsam aktiv!“

BRÜCKENPARK WIR SIND BRÜCKE
PARK MOSTOW JESTEŚMY MOSTU

Es liegt am Fluss

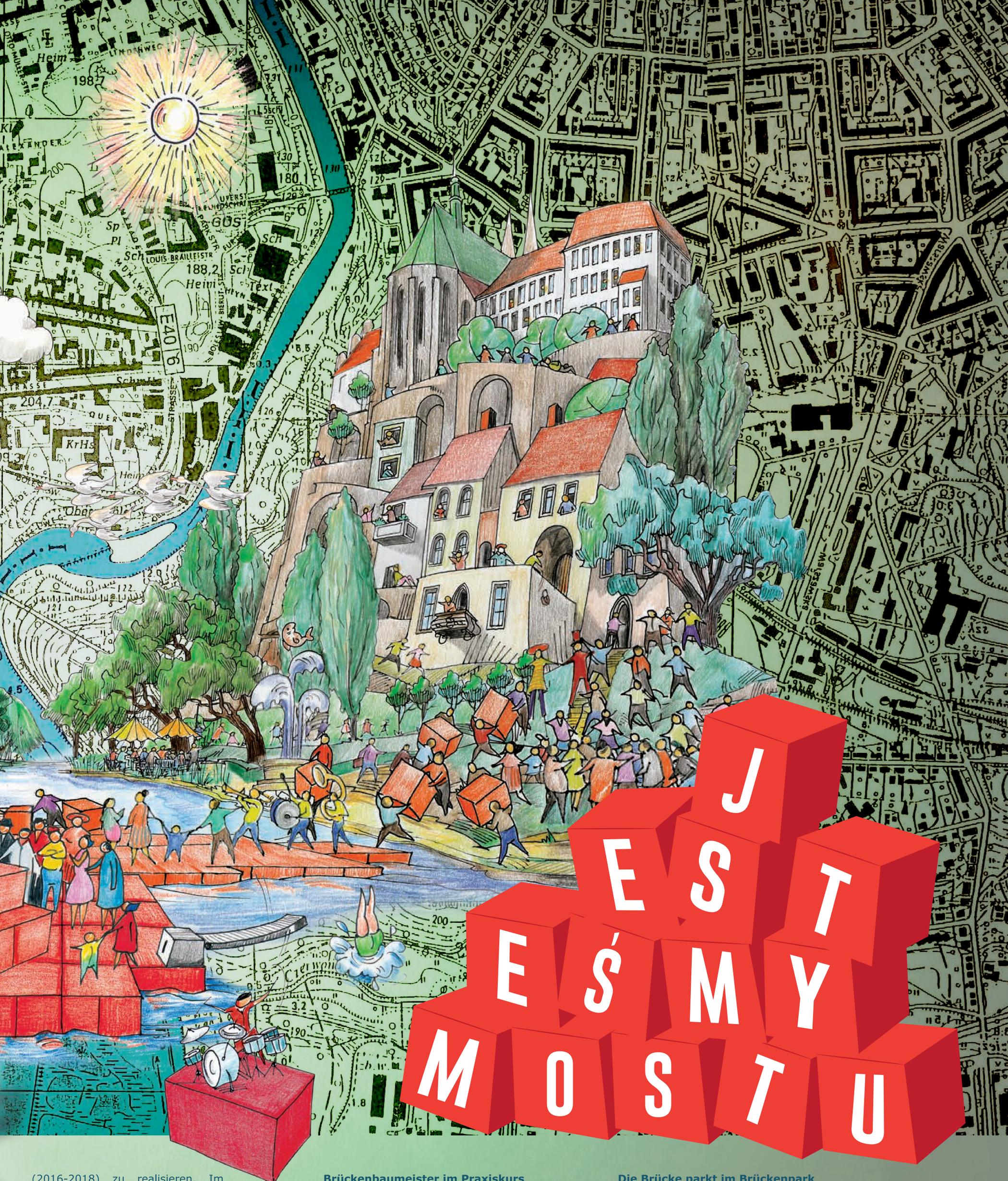
Werden und Wachsen, Blüte und Stillstand – der Fluss, die Neiße, war folgeschwer für Görlitz. An der günstigen Furt gründete sich die Stadt. Das Wasser trieb Mühlen an. Es begünstigte Dampfmaschinen, Webstühle und Fabriken. Der letzte Weltkrieg sprengte die Brücken. Der Frieden danach machte die Neiße zum Grenzfluss und teilte die Stadt. Seither leben hier einander fremde Bewohner, sehr verschieden in Sprache, Eigenart und Besitz. Das vertiefte den Fluss. Der Bau der Altstadtbrücke 2004 war ein erstes starkes Zeichen sich einander zuwendender Städte. Hochwasser wurde jüngst 2010 zum gemeinsamen Schicksal. Europa brachte den offenen Grenzübergang. Doch aktuelle Flüchtlingsströme verschaffen Grenzzäunen wieder Konjunktur.

Es wächst zusammen

Die gemeinsame Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas 2010“ forcierte die Idee: Eine flussübergreifende Parkanlage gibt Raum und Anreiz für Begegnungen zwischen Menschen aus Görlitz und Zgorzelec. An grünen Ufern wachsen Plätze zum Entspannen, Feiern, Spielen und Sport treiben. Der Brückenpark verknüpft alte wie neue Parks und Landschaftsräume auf rund 25 Hektar mitten in der Europastadt.

Der Brückenpark entsteht

Durch Events und eine App für junge Entdecker sollen die Bürger den Brückenpark erobern und mitgestalten. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln (Interreg) gelingt jetzt die Umsetzung. Mehr als 3 Mio. Euro stehen bereit, um den ersten Abschnitt



J
E S T
E Ś M Y
M O S T U

(2016-2018) zu realisieren. Im nächsten Jahr beginnen die Bauarbeiten im Stadtpark und im Blachaniec-Park.

Zeitweilig überbrücken – dauerhaft nutzen

Zentrale Aktion ist der Bau einer schwimmenden Brücke. Eine groß angelegte Spendenaktion finanziert die etwa 2.000 Schwimmkörper. Auch Miete ist möglich, doch der Kauf bringt bleibenden Nutzen.

Nach dem Einsatz als Brücke werden die Pontons zu Badeinseln oder Uferstegen in den Erholungsseen von Görlitz (Berzdorfer See) und Zgorzelec (Witka Stausee).

Brückenbaumeister im Praxiskurs

Die Schwimmelemente können kinderleicht getragen, gesteckt und geschraubt werden, die Bürger gestalten und bauen so ihre Brücke gemeinsam. Lernen durch Mitwirkung. Erfahrung im Fluss. Aus unterschiedlichen Standpunkten wird ein Weg zum Gegenüber. Die Selbstbau-Brücke ist Symbol, deutsch-polnisches Erfolgserlebnis im Stadtmaßstab oder einfach nur sehenswertes Abenteuer.

Die Verführung ins „Para-Neiß“

Nach dem Bau können Menschen 18 Tage lang über's Wasser gehen, sich einander treffen und austauschen... Die Brücke bietet eine ideale Verbindung zum Altstadtfest. Die große Fläche auf der Flussmitte ist eine Plattform im Niemandland. Sie dient als Bühne, Tanz- oder Picknick-Deck. Ihre Flüchtigkeit steigert die Lust, den Moment zu genießen.

Die Brücke parkt im Brückenpark

Die Neißة zu überschreiten, öffnet neue Ufer und gibt Beispiel für die Möglichkeiten des Brückenparks. Wichtiger noch als gebaute Überwege sind Dinge, die gemeinsam geplant, erreicht und geliebt werden. Die Europastadt Görlitz-Zgorzelec wächst mit ihren Aufgaben.

Herausgeber: Stadt Görlitz, Amt für Stadtentwicklung
Zeichnung: Andreas Neumann-Nochten
Grafikdesign: Jördis Heizmann
Görlitz, 2016

Ab in die Mitte!

Die City-Offensive Sachsen



Stadt Görlitz